

Beate Rogler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
MATH+
Forschungszentrum der Berliner Mathematik
TU Berlin, Sekr. MA 2-2
Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
Tel.: +49 (0)30 314-28323
E-Mail: presse@mathplus.de
www.mathplus.de

Berlin, 3. Mai 2021

Medieninformation

ERC Advanced Grant für Peter Robin Hiesinger

MATH+ Mitglied Peter Robin Hiesinger, Professor für Neurobiologie an der Freien Universität Berlin, erhält einen von europaweit nur acht ERC Advanced Grants im Bereich Neurowissenschaften und Neurologische Erkrankungen. Der ERC Advanced Grant gilt als die renommierteste europäische Auszeichnung für etablierte Wissenschaftler*innen, die an innovativen Forschungsprojekten arbeiten.

Der Europäische Forschungsrat (ERC) gab am Donnerstag, den 22. April 2021, bekannt, welche innovativen Forschungsprojekte mit dem ERC Advanced Grant für etablierte Forscher*innen gefördert werden. Von den 2678 Bewerbungen aus ganz Europa und allen Wissenschaftsdisziplinen wurden nur 209 Projekte (8%) ausgewählt; diese erhalten in den nächsten fünf Jahren eine Forschungsförderung von insgesamt 507 Millionen Euro. Zu den acht auserkorenen Projekten im Bereich Neurowissenschaften und Neurologische Erkrankungen gehört auch Peter Robin Hiesingers Projekt "Synaptic Promiscuity and Brain Development" (*SynPromiscuity*) – als einziges lebenswissenschaftliches Projekt in Berlin überhaupt.

Das Projekt *SynPromiscuity* geht der Frage nach, wie Entwicklung zur Verdrahtung des Gehirns führt. Biologen stellen dabei gerne "Genetik" und "Erlernen" gegenüber – Anlage vs. Umwelt. Man weiß heute, dass Gene viele Aspekte des Gehirns kodieren. Aber was genau bedeutet "kodieren"? Gene beschreiben die Gehirnverdrahtung nicht, sie sind die Grundlage für das Wachstum eines Gehirns. Wie finden nun aber zwei Nervenzellen zueinander, um eine Verbindung im Gehirn herzustellen? *SynPromiscuity* soll die Idee überprüfen, dass Nervenzellen nicht











genetisch vorprogrammiert sind, bestimmte Verbindungen einzugehen, sondern dass Verbindungen im Gehirn in einem sich selbstorganisierenden Prozess entstehen, der zum Teil zufällig, flexibel und robust ist.

Peter Robin Hiesinger ist Professor für Neurobiologie an der Freien Universität Berlin. Er ist Mitglied im DFG-Exzellenzcluster MATH+, wo er zusammen mit Mathematiker*innen am Projekt EF3-2, Model-Based 4D Reconstruction of Subcellular Structures arbeitet. Des Weiteren ist Peter Robin Hiesinger Autor des Buches The Self-Assembling Brain – How Neural Networks Grow Smarter.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern:

Prof. Dr. Peter Robin Hiesinger Freie Universität Berlin, Lehrstuhl Neurogenetik

E-Mail: p.rh@fu-berlin.de









